



Halbjahresbericht
zum 30.06.2014

nanofocus[®]
see more ■

Zusätzliche Downloads zum Halbjahresbericht:



Company Facts



Finanzinformationen



Scannen Sie mit Ihrem
Smartphone oder Tablet
diesen Code, um direkt zum
Online-Bericht zu kommen.



Company Facts
zum 30.06.2014

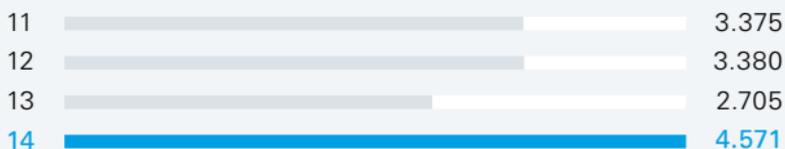
nanofocus[®]
see more 

Kennzahlen zum 30.06.2014

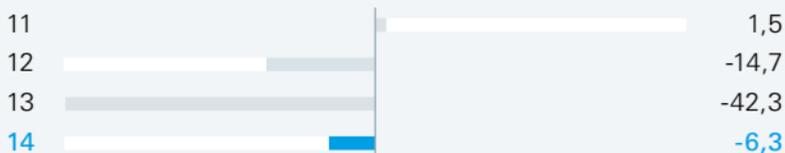
Rechnungslegung nach HGB	HJ2014	Veränderung		HJ2013
		%	absolut	
Umsatzerlöse	4.571	69,0	1.866	2.705
Gesamtleistung	4.478	51,6	1.524	2.954
Rohertrag	3.148	76,8	1.367	1.781
Personalaufwand	2.588	18,4	403	2.185
EBITDA	-287	-74,9	857	-1.144
EBITDA-Marge	-6,3%	-85,2	36,0 PP.	-42,3%
Abschreibungen	362	1,7	6	356
EBIT	-649	-56,7	851	-1.500
Periodenergebnis	-797	-50,5	814	-1.611
Anlagevermögen	3.713	5,1	180	3.533
Investitionen	454	38,0	125	329
Umlaufvermögen	6.613	9,6	579	6.034
Flüssige Mittel	483	-39,4	-314	797
Eigenkapital	7.751	-7,0	-586	8.337
Fremdkapital	4.402	47,7	1.422	2.980
Verbindlichkeiten	3.109	52,8	1.074	2.035
Bilanzsumme	12.153	7,4	836	11.317
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-355	-69,8	821	-1.176
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-673	24,4	-132	-541
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-436	40,6	-126	-310
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.188	k.A.	1.433	-245

Rechnungslegung nach HGB	HJ2014	Veränderung		HJ2013
		%	absolut	
Working Capital	5.202	14,9	676	4.526
Eigenkapitalquote	63,8%	-13,4	-10,3 PP.	73,7%
Eigenkapitalrendite	-10,3%	-46,8	9,0 PP.	-19,3%
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	76	10,1	7	69
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,27	-50,5	0,27	-0,54
Auftragseingang 1. HJ 2014	5.000	45,0	1.553	3.447
Auftragsbestand (30.06.2014)	2.482	74,7	1.061	1.421
Entwicklungsaufwendungen	923	75,0	1.061	958
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	20,2%		-15,2 PP.	35,4%
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	21	5,0	1	20
Ø Entwicklungsmitarbeiter in % der Ø Arbeitnehmer	27,6%		-1,4 PP.	29,0%

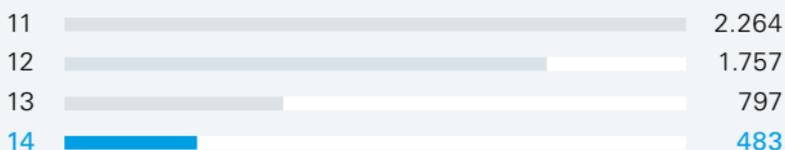
Umsatzentwicklung 6M 2011-2014 (in TEUR)



EBITDA-Marge 6M 2011-2014 (in Prozent)



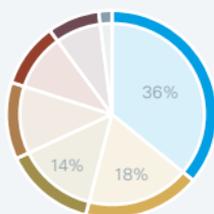
Flüssige Mittel 6M 2011-2014 (in TEUR)



Umsatz pro Mitarbeiter 6M 2011-2014 (in TEUR)



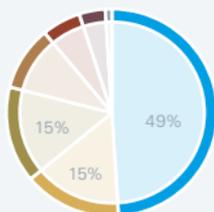
Umsatzverteilung nach Branchen*



	TEUR	%
■ Automotive	1.287	36
■ Materialwissenschaft	639	18
■ Elektronik	521	14
■ Fingerprint, Public Safety	450	12
■ Medizintechnik, MEMS	354	10
■ Maschinen, Werkzeuge, Druck	294	8
■ Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	72	2

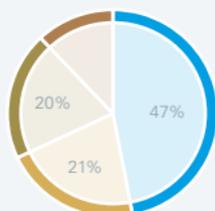
* gemessen am Umsatz mit Systemverkauf ohne DL –hier 3.617 TEUR

Umsatzverteilung nach Produkten



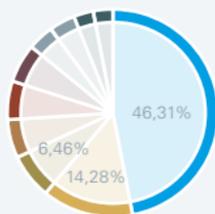
	TEUR	%
■ µsurf	2.223	49
■ Service, Software, Ersatzteile, Wartung	697	15
■ µsprint	673	15
■ OEM	450	10
■ µscan	272	6
■ Sonstige Dienstleistungen	182	4
■ Systemvermietung	74	1

Umsatzverteilung nach Regionen



	TEUR	%
■ Deutschland	2.152	47
■ Asien	976	21
■ Europa (außer Deutschland)	894	20
■ Nord-/Südamerika	549	12

Aktionärsstruktur zum 30.06.2014



	Aktien	%
■ Free Float	1.389.299	46,31
■ Alto Invest	428.500	14,28
■ Familie Schreier	193.873	6,46
■ LBBW GmbH	180.000	6,00
■ Familie Eismann	176.950	5,90
■ tbg mbH	168.000	5,60
■ Familie Bödecker	123.350	4,11
■ Familie Velzel	123.350	4,11
■ Familie Grigat	108.332	3,61
■ Familie Valentin	108.346	3,61

Organe der Gesellschaft



Dipl.-Phys. Jürgen Valentin
Vorstand Technologie
(CTO) und Vorstands-
sprecher



Dipl.-Ing. Marcus Grigat
Vorstand Operations
(COO)



Joachim Sorg
Vorstand Administration,
Finanzen und Controlling
(CFO)

Aufsichtsrat

Dr. Hans Hermann Schreier, Aufsichtsratsvorsitzender
Ralf Terheyden, stellvertretender Vorsitzender
Felix Krekel, Aufsichtsratsmitglied

Ersatzmitglied

Prof. Dr.-Ing. Stefan Altmeyer

Investor Relations-Kontakt



Ihr Ansprechpartner:
Kevin Strewginski
Investor Relations

Tel. +49 208 62000-55
ir@nanofocus.de
www.nanofocus.de

Equity Story

Die NanoFocus AG ist international als technologisch führendes Unternehmen auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig.

Kerngeschäft der NanoFocus AG ist die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Messsystemen für die berührungslose 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Systeme werden vor allem in der Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Die NanoFocus-Technologie ermöglicht Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme der Familien μ surf, μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft umfassende Dienstleistungen im Bereich der 3D-Oberflächenmesstechnik und die zum Betrieb notwendige Mess- und Steuerungssoftware sowie leistungsfähige Analyse- und Automatisierungssoftware an. Die Geschäftsaktivitäten teilen sich auf in das Basisgeschäft, vornehmlich mit dem Vertrieb von Standardsystemen, und in die Entwicklung und Bereitstellung von spezialisierten Prozesswerkzeugen in ausgewählten Industriebranchen. Das Basisgeschäft dient als Technologieplattform und soll zukünftig einen jährlichen Umsatz von 5 bis 10 Mio. EUR sichern.

Auf der Grundlage dieser Basistechnologien betreibt die NanoFocus AG die Weiterentwicklung von branchenspezifischen Prozesswerkzeugen für die industrielle Messung von Oberflächen. Das über Jahrzehnte gewonnene Know-how wird dabei vor allem in vier Marktnischen nachgefragt: in der Medizintechnik, der Halbleiter- und Elektronikindustrie, der Automotive-/Antriebstechnologie sowie in der Oberflächenveredelung sensibler Konsumgüter. In diesen Branchen gibt es einen stark wachsenden Bedarf nach präziser und industrietauglicher Oberflächenmesstechnik zur Entwicklung und

Qualitätssicherung. Hier profitiert die NanoFocus AG von den globalen Zukunftstrends Energieeffizienz (Haltbarkeit, Leistungssteigerung, Benzinverbrauch), Analyse (Laborausstattung, Produktentwicklung) und Lifestyle (Miniaturisierung von Elektronikbauteilen, Ästhetik von Oberflächen).

Die von NanoFocus adressierten Marktnischen zeichnen sich durch hohe Potenziale und Budgets aus. Die Nachfrage in Kombination mit der OEM-Fähigkeit der NanoFocus-Systeme sichert einen skalierbaren, kontinuierlichen Produktabsatz in diesen Branchen. Insgesamt verspricht die Positionierung im Bereich industrieller Prozesswerkzeuge ein höheres Umsatz- und Ertragsvolumen als im Bereich des F&E-Equipments.

Der Schwerpunkt der NanoFocus AG bei der Entwicklung von Prozesswerkzeugen liegt aktuell und zukünftig im nachhaltigen Projektgeschäft mit Schlüsselanwendern. Hier besitzt das Unternehmen durch eine intensive Kundenbetreuung und hohe branchenspezifische Entwicklungskompetenz einen Innovations- und Marktvorsprung. Das Wachstum der NanoFocus AG generiert sich in diesem Bereich durch Wiederholkäufe seitens großer, weltweit agierender Projektpartner auf Grundlage gemeinsamer Innovationen und langjähriger enger Technologiepartnerschaften.

Für das Jahr 2014 ist ein Umsatz von 11 Mio. EUR geplant. Das EBIT-Renditeziel liegt bei 3%. Im Fokus für das Geschäftsjahr 2014 steht, neben dem Ausbau der Pilotanwendungen in den vier Marktnischen, die Stärkung des Standardvertriebs (Basisgeschäft). Gestützt werden soll der Ausbau durch die Einführung des μ surf expert, ein flexibles High-End-Messsystem für den Laborbereich und die produktionsbegleitende Qualitätsprüfung.

Technologien

μsurf

Die μsurf-Sensorik basiert auf der patentierten flächenhaft-konfokalen Technologie von NanoFocus. In Sekunden erfasst sie Topografie, Rauheit und Schichtdicke im Mikro- und Nanometerbereich.

μscan

Die flexible μscan-Technologie basiert auf dem Prinzip der optischen 3D-Scanning-Profilometrie unter Einsatz verschiedener Punktsensoren.

μsprint

Die schnelle μsprint-Technologie basiert auf einer Kombination aus einem Laser mit bis zu 128 Kanälen und einer vertikal oszillierenden Stimmgabel. Dies erlaubt das Scannen einer Oberfläche in Inline-Geschwindigkeit.

Know-how

Alle Kompetenzen zur Entwicklung und Produktion von optischer 3D-Messtechnik finden Sie bei NanoFocus unter einem Dach – von Hard- bis Software.

Normkonformität

Mit den Messsystemen und Softwarelösungen von NanoFocus messen Sie gemäß nationalen und internationalen Standards.



Anwendungen

Ausgewählte Applikationen von der Rauheitsmessung in der Automobilindustrie bis zur Verschleißmessung im Werkzeugbau:



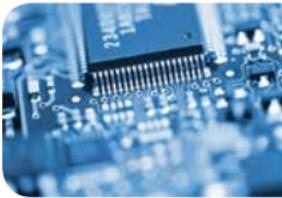
Automobilindustrie



Brennstoffzellentechnik



Druck- und Papierindustrie



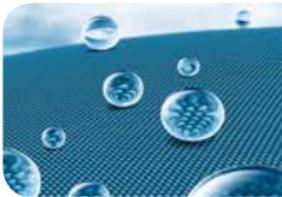
Halbleiter



Medizintechnik



Maschinenbau



Materialwissenschaft



Kunst



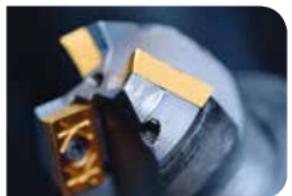
Mikrosystemtechnik



Sicherheitstechnik



Solartechnik



Werkzeugbau

Kontakt

Deutschland

Hauptsitz

NanoFocus AG
Lindnerstraße 98
46149 Oberhausen
Tel. +49 208 62000-0
Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de

Kundenzentrum Süd

Albert-Nestler-Str. 15
76131 Karlsruhe
Tel. +49 721 627733-0
Fax +49 721 627733-29
info@nanofocus.de

International

Niederlassung USA

NanoFocus, Inc.
1945 NE Baker St
McMinnville, OR 97128
Tel. +1 804 652 8970

Niederlassung Asien

NanoFocus Pte. Ltd.
5012, Ang Mo Kio Avenue 5,
#05-06F, Techplace 2
Singapore 569876
Tel. +65 968 49735

Die Kontaktdaten unserer weltweit vertretenen Vertriebspartner finden Sie auf www.nanofocus.de

NanoFocus AG

Lindnerstraße 98 | 46149 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de



Vorwort

Brief an die Aktionäre ▶ 4

Aktie zum 30.06.2014 ▶ 8

Aktienchart ▶ 8 | Investor Relations ▶ 9 | Aktiendaten ▶ 11

Lagebericht zum 30.06.2014 ▶ 12

I. Grundlagen der Gesellschaft ▶ 12

II. Wirtschaftsbericht ▶ 13

III. Nachtragsbericht ▶ 21

IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ 22

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Umsatz und Auftragseingang der NanoFocus AG haben sich im ersten Halbjahr 2014 verbessert. Zum Stichtag der Halbjahresbilanz wiesen wir einen Umsatz von 4,6 Mio. EUR aus. Damit lagen wir schon über den zur Hauptversammlung genannten 4 Mio. EUR und konnten knapp 2 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichshalbjahr 2013 zulegen. Der Auftragseingang lag zum Halbjahr bei rund 5 Mio. EUR.

Wir sind mit dieser Entwicklung zufrieden, doch wir wissen, dass dies nur erste Schritte auf einem Weg zurück in die Gewinnzone sind. Beim Geschäftsergebnis liegen wir noch nicht in den von uns angestrebten Bereichen. Die aktuelle Entwicklung ist jedoch eine spürbare Verbesserung und lässt uns optimistisch auf die zweite Jahreshälfte blicken.

Neue Impulse im Standardgeschäft

Ein wichtiges Ziel ist die Verbesserung unseres Standardgeschäfts. Hier haben wir mit dem μ surf expert ein leistungsstarkes, neues Produkt im Premiumsegment. Erstmals auf der Control 2014 vorgestellt stieß der Allrounder bereits auf positive Resonanz. Ein hochwertiges Messgerät für den industriellen Mittelstand, das beste Messfähigkeiten und exzellente Komponenten mit Automatisierbarkeit und Produktionstauglichkeit vereint. Wir rechnen damit, den μ surf expert ab dem dritten Quartal erfolgreich im Markt platzieren zu können.

Voraussetzung und Grundlage für die Erhöhung der Verkaufschancen war der Ausbau unserer Vertriebsstrukturen. Durch eine umfassende organisatorische Optimierung und den Aufbau neuen Personals in 2013 und Anfang 2014 sehen wir uns nun in einer guten Position, unsere Marktchancen im Standardgeschäft besser zu nutzen.





»Es geht in den kommenden Monaten darum, die positiven Trends des ersten Halbjahrs nachhaltig auszubauen.«

Dipl.-Phys. Jürgen Valentin
Vorstand Technologie (CTO)
und Vorstandssprecher

Schon jetzt liegen wir bei der Anzahl konkreter Kundenanfragen, Vorführungen und Verkaufsaktionen deutlich über dem Vorjahr.

Aktuelle Wachstumstreiber und Zukunftschancen

Im Vergleich zum letzten Halbjahr in 2013 konnten wir mit unserem System μ surf cylinder für die Zylinderinspektion in den ersten sechs Monaten 2014 ein Umsatzwachstum sowie eine deutliche Zunahme beim Auftragseingang verzeichnen. Auch beim μ print zur Qualitätskontrolle in der Halbleiterproduktion erreichen wir bei den Auftragseingängen wieder Vorjahresniveau. Erfreulich im Halbleiterbereich ist der gestiegene Umsatz im ersten Halbjahr, weil zahlreiche im letzten Jahr akquirierte Projekte nun in der ersten Jahreshälfte 2014 erfolgreich realisiert wurden. Beide Branchen, Automobil und Halbleiter, zeigen gute Aussichten für ein erfolgreiches zweites Halbjahr.

Im Bereich der Medizintechnik konnten wir in 2014 ebenfalls bereits ein leistungsfähiges System ausliefern. Ein zweites Kundenprojekt befindet sich in Vorbereitung. Perspektivisch sehen wir für die kommenden Jahre generell gute Chancen im Bereich der industriellen Qualitätssicherung in der Medizintechnik. Vor allem bei der Herstellung hochwertiger Implantate sind unsere Messsysteme hervorragend geeignet, um die Produktionskontrolle unserer Kunden deutlich zu verbessern und die Wettbewerbschancen der Medizintechnikerhersteller zu steigern.

Verlängerung des Liefervertrags mit Forensic Technology, Inc.

Forensic Technology, Inc. aus Kanada gehört zu den wichtigsten langjährigen Kunden der NanoFocus AG. Seit vielen Jahren rüsten wir den Weltmarktführer für kriminaltechnische Analysegeräte mit unseren Sensoren aus –



Weltmarktführer in Kriminaltechnik: ein langjähriger NanoFocus-Kunde.

ein gewachsenes Kundenverhältnis, das von großer gegenseitiger Wertschätzung und Verlässlichkeit geprägt ist. Die Sensoren der NanoFocus AG sind heute eine Kerntechnologie für Forensic Technology.

Die erfolgreiche Verlängerung des Liefervertrags war deshalb ein besonderes Thema und ein wichtiger Schritt für uns. Die Fortsetzung des Liefervertrags um weitere fünf Jahre bestätigt die gute Zusammenarbeit und zeigt die ungebrochene Kundenzufriedenheit mit unserer Technologie. Wir konnten die Systeme des Kunden erfolgreich auf die neueste Generation unserer Messsysteme umstellen und beliefern den Kriminaltechnikspezialisten mit einem Premiumprodukt von höchster Qualität – ganz im Sinne auch der eigenen Produktphilosophie von Forensic Technology, Top-Qualität im gehobenen Preissegment anzubieten.

Eigene Gesellschaft für Aktivitäten im Bereich der Hautanalyse

Entsprechend unserer Geschäftsstrategie wird sich die NanoFocus AG auf die vier bereits besetzten Industrie-Marktnischen für Prozesswerkzeuge sowie auf das Standardgeschäft konzentrieren.

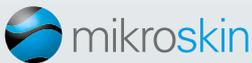
Durch gemeinsame Entwicklungsprojekte mit Medizinern verfügt die NanoFocus AG jedoch über spezialisiertes Wissen in Anwendungsbereichen der medizinischen Oberflächenmessung, zum Beispiel im Bereich der Hautanalyse. Um dieses Wissen – das nicht in unserem Kernbereich industrieller Prozesswerkzeuge liegt – wirtschaftlich zu verwertbar zu machen und die Weiterentwicklung der vorhandenen Hardwarebasis zu ermöglichen, gliedern wir Teile unseres Medizintechnikgeschäfts in die 100%-Tochter mikroskin GmbH aus.

Hierdurch erleichtern wir den Zugang neuer Investoren, um durch entsprechende Beteiligungen die sichere Fertigstellung und Gesamtverwertung eines Hautsensors zu ermöglichen. Alle Chancen der NanoFocus-Aktionäre bleiben gewahrt. Unser Ziel ist es, im Rahmen der mikroskin GmbH mit der Unterstützung eines Investors innerhalb der nächsten drei Jahre einen leistungsfähigen und marktreifen Sensor zur Hautdiagnostik zu entwickeln.

Auszeichnung als Top-Innovator

Die NanoFocus AG wurde im Juni 2014 mit der begehrten Auszeichnung »Top 100« als herausragendes Innovationsunternehmen geehrt. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, da sie insbesondere die Summe der Innovationstätigkeiten berücksichtigt und vor allem auf eine Umsetzung der Ideen in Markterfolge Wert legt.

Der Auszeichnung durch eine renommierte Jury geht ein anspruchsvolles und strenges Auswahlverfahren voraus. Das Siegel als »Top-Innovator« ist deshalb eine besondere Bestätigung unserer Unternehmensphilosophie und unseres Managementanspruches. Es war immer das Anliegen der Geschäftsführung, bei NanoFocus eine beständige Innovationskultur zu prägen, die nachhaltige Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit ermöglicht. Innovationsfähigkeit zeigt sich für uns nicht nur im einzelnen Produkt sondern in einem langfristigen Bestreben, Technologien fortlaufend weiterzuentwickeln und ihre Möglichkeiten entsprechend der Anforderungen wachstumsstarker High-Tech-Märkte zu nutzen.



Ausblick und Ziele

Es geht in den kommenden Monaten darum, die positiven Trends des ersten Halbjahrs nachhaltig auszubauen. Nachdem wir unser anvisiertes Halbjahresziel von über 4 Mio. EUR erfolgreich erreichen konnten, streben wir unverändert einen Jahresumsatz von 11 Mio. EUR mit einer Rückkehr in die Gewinnzone an. Als operative Ziele stehen für uns vor allem eine Steigerung der Effektivität im Vertrieb mit einer Erhöhung der Abschlussquote im Mittelpunkt. Aufgrund des bisherigen Jahresverlaufs blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Monate.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Phys. Jürgen Valentin

Vorstand Technologie (CTO) und Vorstandssprecher

Aktie zum 30.06.2014



vom 01.01. – 29.08.2014

Kursverlauf und Analysteneinschätzung

Der Kursverlauf der NanoFocus-Aktie bewegte sich seit August 2013 über dem Niveau des Vergleichsindex Entry Standard. Die Corporate News zu den Geschäftszahlen 2013, die unter unserer Planung lagen, ließen den Kurs der Aktien kurzzeitig von 3,50 auf 3 EUR fallen. Allerdings konnte sich die Aktie kurze Zeit später wieder im Bereich 3,40 EUR stabilisieren.

Die NanoFocus AG liegt mit einem Halbjahresumsatz von 4.571 TEUR im aktuellen Geschäftsjahr deutlich über den Vorjahreszahlen 2013 (2.705 TEUR) und mit einem EBITDA von -287 TEUR (2013: -1.144 TEUR) besser als im Vergleichszeitraum 2013. Die guten Aussichten für das zweite Halbjahr untermauern die Anfang des Jahres ausgegebene Guidance von 11 Mio. EUR.

Die allgemeine Börsenstimmung hat sich im Nebenwertebereich nicht wesentlich verändert. Obwohl die großen Indices deutlich zulegen konnten, verbleiben politische Unsicherheiten in Russland und im nahen Osten, die jederzeit das positive Sentiment kippen können. Der Entry Standard Index gab als technologielastiges und risikoaffines Segment insbesondere seit Juli überproportional nach und verlor seitdem rund 50 Basispunkte. Auch der DAX gab in den letzten Wochen mit 1.000 Punkten rund 10% in Kürze nach. Eine deutliche Verbesserung des allgemeinen Sentiments erwarten wir auf kurze Sicht nicht.

Eine aktuelle Einschätzung von Analysten für die NanoFocus AG lag im ersten Halbjahr 2014 bei einem Kursziel von 4,20 EUR im Vergleich zum Vorjahr (4,10 EUR) etwas höher.

Investor Relations-Tätigkeit

Im Februar hat die NanoFocus AG eine Wandelanleihe unter Ausschluss des Bezugsrechts ausschließlich bei einer geringen Zahl institutioneller Investoren begeben. Dem Unternehmen flossen 1.350.000,00 EUR zu. Die Anleihe sieht anfänglich eine jährliche Festverzinsung in Höhe von 5% sowie das Recht der Investoren vor, die Wandelanleihe in bis zu 300.000 Aktien der Gesellschaft zu wandeln. Im Nichtwandlungsfalle ist eine weitere Gebühr zum Ende der Laufzeit vereinbart.

Turnusmäßig wurden Investorengespräche geführt sowie Konferenzen besucht, um das Geschäftsmodell der NanoFocus AG vorzustellen. Die NanoFocus AG präsentierte sich im ersten Halbjahr auf der m:access Analystenkonferenz der Börse München sowie auf dem Salutaris Roundtable, ebenfalls in München, einem fachkundigem Börsenpublikum. Im Berichtszeitraum konnten die Umsätze in der Aktie (Handelsliquidität) weiter von 4.719 auf 5.889 Stück pro Tag leicht gesteigert werden.

Ausblick 2014

Das erste Halbjahr verlief mit einem Umsatz von 4.571 TEUR deutlich positiver als im Vergleichszeitraum 2013 (2.705 TEUR).

Auch der Auftragseingang liegt per Ende Juni mit über 5 Mio. EUR auf Planungskurs. Die NanoFocus AG sieht somit das Anfang des Jahres ausgegebene Ziel von 11 Mio. EUR Umsatz und einer Rückkehr in die Gewinnzone als realistisch an. Damit sollte die Aktie wieder positive Impulse setzen können.



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zum Online-Bericht zu kommen.



Hauptversammlung vom 09.07.2014 in Oberhausen



Aktiendaten

Aktiengesamtzahl	3.000.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals	3.000.000 EUR
Marktkapitalisierung	10.500.000 EUR zum 30.06.2014
Transparenzlevel	Entry Standard (Open Market)

Aktienstatistik Halbjahr 2014

52-Wochen-Hoch	4,40 EUR
52-Wochen-Tief	2,32 EUR
Gehandelte Stückzahl aller Börsenplätze inkl. Xetra auf Tagesbasis (Halbjahres-Basis)	ø 5.889 Stück pro Handelstag (01.01.-30.06.)

Unternehmensinformationen

Gründungsdatum	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001
Rechnungslegungsstandard	HGB/BilMoG
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Handelsaufnahme	14.11.2005, Wertpapierprospekt seit 2006
Deutsche-Börse-Listing-Partner	BAADER/ Wertpapierhandelsbank AG, München
Handelsmodell	Xetra, fortlaufende Notierung, Süddeutsche Aktienbank
Wertpapierkennnummer/ISIN	540 066, DE 0005400667
Bloomberg	N2F.GR
Freefloat-Marktkapitalisierung	5.637.450 EUR zum 30.06.2014

Börsennotierung

	Xetra (fortlaufende Auktion mit Spezialist), Frankfurt im Open Market (Entry Standard), München (M:access, seit 01.02.2007), Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart (Freiverkehr)
Instrumentenart	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien (Gattung)



Ihr Ansprechpartner:
Kevin Strewginski
Investor Relations

Tel. +49 208 62 000 55
ir@nanofocus.de

- I. Grundlagen der Gesellschaft ▶12
- II. Wirtschaftsbericht ▶13
- III. Nachtragsbericht ▶21
- IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶22

I. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die NanoFocus AG ist international als eines der technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Systemen für die berührungslose 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Messgeräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht die NanoFocus AG Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme μ surf,

μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Die NanoFocus AG bietet ihre Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der optischen 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise werden eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt gegenüber dem Wettbewerb gewährleistet.

Die NanoFocus AG ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Die Gesellschaft ist nach ISO 9001 und OHSAS 18001 zertifiziert.

Die NanoFocus AG beschäftigte zum 30.06.2014 einschließlich der drei Vorstandsmitglieder insgesamt 82 Mitarbeiter inklusive Diplomanden und Praktikanten.

Die Gesellschaft hält hundertprozentige Beteiligungen an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg, der NanoFocus, Inc., McMinnville, Oregon//USA sowie der NanoFocus Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur. Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verwaltet Rechte und ist operativ nur eingeschränkt tätig. Es besteht ein exklusiver Lizenzvertrag mit der NanoFocus AG. Bei den beiden ausländischen Tochtergesellschaften handelt es sich um reine Vertriebsgesellschaften, die die NanoFocus-Repräsentanten im US-amerikanischen und im asiatischen Raum koordinieren. In den beiden Vertriebsgesellschaften sind insgesamt drei Mitarbeiter angestellt. In Ettlingen bestand seit dem Jahr 2001 eine Betriebsstätte, die am 01.03.2014 in den Technologiepark Karlsruhe verlegt wurde. Dort sind derzeit sechs Mitarbeiter für NanoFocus tätig.

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für NanoFocus eine grundsätzliche und strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführerschaft und Wegbereiter-Funktion auf Dauer garantieren soll. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse.

Im Vordergrund der F&E-Aktivitäten von NanoFocus stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Qualitätsoptimierung der Fertigung.

Die Aufwendungen im abgelaufenen Geschäftsjahr für F&E (primär Personalkosten und Softwareentwicklungskosten) liegen bei NanoFocus bezogen auf den Gesamtumsatz bei 20 %.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach einem ursprünglich positiven Start in das Jahr 2014 hat die Weltkonjunktur bereits im zweiten Quartal wieder an Schwung verloren.

Im Juni hat die Weltbank insbesondere aufgrund der weiter schwelenden Ukraine-Krise, dem harten US-Winter und der noch nicht wieder erstarkten Wirtschaft in den Schwellen- und Entwicklungsländern ihre Prognose deutlich reduziert.

2014 werde das BIP für die Weltwirtschaft nur um 2,8 % statt 3,2 % - wie bisher prognostiziert - zulegen. Im Vorjahr lag das Wachstum bei 2,4 %.

Quelle: BIP-Zahlen: 11.06.2014 dpa-AFX, rtr, t-online.de, Konjunktur: Die Welt, 14.08.2014

Zielbranchen für NanoFocus

Der deutsche Maschinenbau konnte den Auftragseingang zum Halbjahr 2014 aufgrund des schlechten Junis gegenüber dem Vorjahr nicht steigern.

Der für NanoFocus wichtige Bereich Automotive wird sich im laufenden Jahr nach Einschätzung des deutschen Branchenverbands VDA in Westeuropa besser entwickeln als bisher angenommen. Für den Umsatz in Deutschland ist man verhalten optimistisch. Weltweit erwartet man ein Wachstum für dieses Jahr von 4 %.

Die Elektroindustrie verzeichnete einen Anstieg von 0,5 % zum Halbjahr. Das Inland konnte mit 0,8 % herausragen, das Ausland lag bei 0,2 %. Die konjunkturelle Unsicherheit und die wachsenden geopolitischen Risiken bremsen die bislang positive Grundentwicklung.

Der Halbleiterbereich erfährt weiter Beschleunigung. Nach 4 % in 2013 erwartet Gartner Research für 2014 ein Wachstum von 6,7 %. Gründe dafür sind kleinere und leistungsfähigere Komponenten. Der Level von 4,3 % wird als Wachstumskurve bis 2018 als stabil erachtet.

Für die Betriebe der Mikro-, Nano- und Optischen Technologien ist das Geschäft in 2013 auf einem konstanten Niveau verlaufen, in 2014 konnten wieder erste Wachstumsimpulse generiert werden. Das erste Quartal ist laut Fachverband AMA mit 7 % Umsatzplus erfolgreich gestartet, Auftragseingänge ziehen um 10 % an.

Quellen: VDMA-Statistik, VDMA Konjunkturbulletin 08/2014; Produktion vom 02.07.2014 (Autobranche), ZVEI-Auftragseingänge Juni 2014, AMA Fachverband für Sensorik e.V., Pressemitteilung März 2014

Geschäftsverlauf

Das erste Geschäftshalbjahr 2014 war durch die Reorganisation und Neupositionierung wichtiger Unternehmensbereiche geprägt. Aufgrund zunehmenden Wettbewerbs im Standardgeschäft wurde der Vertrieb im letzten Jahr organisatorisch neu ausgerichtet. Auf der Produktseite wurde das Sortiment bezüglich Leistungsfähigkeit gestärkt und damit das Produktportfolio erweitert und ergänzt. Ein leistungsfähiger Allrounder soll die Vorzüge von Mikroskopie und anspruchsvoller normgerechter 3D-Messtechnik aufzeigen und die Position im Standardgeschäft wieder stärken. In diesem Zusammenhang stellte NanoFocus das neue „µsurf expert“ auf der Messe Control vor. Ausgestattet mit hochauflösender Sensorik, Weglängenmesssystemen in

allen Achsen (x,y,z) und zahlreichen Automatisierungsmöglichkeiten setzt das µsurf expert einen neuen Standard im Bereich der berührungslosen Oberflächenmesstechnik.

Das Projektgeschäft für industrielle Anwendungen gewinnt planmäßig weiter an Fahrt und wird das zukünftige Wachstum tragen. Die Nischenpositionierung bei komplexeren und hochpreisigen Systemen und Anlagen verschafft uns eine exzellente Ausgangssituation, um bei anspruchsvollen Kunden einheitliche QS-Standards einzuführen und konzernweit zu etablieren. Die speziellen Anforderungen der Industriekunden verlangen Kompetenz und sind auf einer teilweise standardisierten Plattform maßgeschneidert. Im Mittelpunkt stand im ersten Halbjahr 2014 die erfolgreiche Pilotinstallation einer in die Halbleiterproduktion eingebundenen High-End-Prüfanlage. Im dritten Quartal 2014 steht eine weitere Pilotanlage mit einer weiteren Applikation an.

In 2013 startete die NanoFocus AG das BMBF-Verbundprojekt HICOS3D. Ziel ist es, das weltweit schnellste Hochpräzisions-Sensorsystem für die in den Produktionsprozess integrierte 3D-Qualitätskontrolle von komplexen mikroelektronischen oder -mechanischen, mechatronischen oder optischen Komponenten insbesondere für den Halbleitermarkt zu entwickeln. Bis zum Abschluss im Jahr 2016 wird das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Projekt mit insgesamt rund 800 TEUR fördern. Die Entwicklungsleistungen für bestehende und neue Produkte haben erneut wesentliche Kapazitäten der Software- und Entwicklungsabteilung gebunden.

Die vorgenannten Maßnahmen und Entwicklungen führten in 2014 zu einer Rückkehr zum Wachstumspfad und konnten im Vergleich das erste Halbjahr 2013 deutlich übertreffen. Der Umsatz stieg im Vergleich dazu um 69% auf 4.571 TEUR.

Die Gründe hierfür lagen neben den intensivierten Aktivitäten im Standardvertrieb, in den erfolgreichen Investitionen in das Projektgeschäft, von welchem ein Teil noch aus 2013 stammt und ein Teil in 2014 neu akquiriert wurde. Die im Verhältnis gestiegene Fixkostenstruktur bremst die Ergebnisperformance noch aus, ist aber zur Erzielung des für das zweite Halbjahr 2014 geplanten Umsatzes erforderlich. Daher wird zum 30.06.2014 noch ein Jahresfehlbetrag von 797 TEUR erreicht.

Die NanoFocus AG aus Oberhausen gehört seit dem Juli des Geschäftsjahrs 2014 zu den Top-Innovatoren des deutschen Mittelstandes. Seit über 20 Jahren steht das „Top 100“-Siegel für Innovationskraft, Wissensdurst und Teamgeist.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftshalbjahr 2014 deutlich gestiegen. Sie betragen 4.571 TEUR und liegen damit 69% über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 2.705 TEUR. Für die Umsatzsteigerung war vor allem ein wiederbelebtes Standardgerätegeschäft (1 Mio.) nach Investitionen in die marketingspezifische Positionierung und technische Leistungsfähigkeit der neuen Produkte im Markt ausschlaggebend. Zusätzlich konnten planmäßige Umsätze im starken Projektgeschäft erzielt werden. Die Voraussetzungen hierzu wurden bereits im Geschäftsjahr 2013 gesetzt.

Umsatzverteilung nach Produktlinien

	HJ 2014		Veränderung		HJ 2013	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
µsurf	2.223	49	1.190	115	1.033	38
Service, Software, Ersatzteile, Wartung	697	15	202	41	495	18
µsprint	673	15	673	100	0	0
OEM	450	10	-69	-13	519	19
µscan	272	6	-10	-4	282	11
Sonstige Dienstleistungen	182	4	-85	-32	267	10
Systemvermietung	74	1	-35	-32	109	4
	4.571	100			2.705	100

Die Umsätze mit µsurf-Systemen stiegen gegenüber der Vergleichsperiode um 1.190 TEUR. Einen positiven Trend zeigt zudem der Bereich µsprint. Hier konnten im Geschäftshalbjahr 2014 großvolumige Projekte in Höhe von 673 TEUR abgeschlossen werden, deren Auftragseingang bereits in 2013 generiert wurde. Im Servicegeschäft sind die Umsätze im Geschäftshalbjahr 2014 um 202 TEUR gestiegen. Der Bereich OEM ist trotz des Rückgangs um 13% auf TEUR 450 weiterhin ein konstanter Umsatzfaktor und wird im Geschäftsjahr 2014 stabilen Umsatz generieren. Die Produktlinie µscan verzeichnete im Geschäftshalbjahr 2014 ein leichtes Umsatzminus von 4%.

Umsatzverteilung nach Regionen

	HJ 2014		Veränderung		HJ 2013	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Deutschland	2.152	47	877	69	1.275	47
Asien	976	21	758	348	218	8
Europa (außer Deutschland)	894	20	368	70	526	20
Nord-/Südamerika	549	12	-137	-20	686	25
	4.571	100			2.705	100

NanoFocus realisiert nach wie vor etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes in Deutschland. Die Umsätze in Asien ziehen wieder spürbar an. Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere eine positive Geschäftsentwicklung des Halbleitermarktes. Die Region Amerika liegt zum Halbjahr 2014 hinter der Planung zurück und verzeichnete stichtagsbedingt ein Minus von 20 %.

Umsatzverteilung nach Branchen

	HJ 2014		Veränderung		HJ 2013	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Automotive	1.287	36	646	101	641	35
Materialwissenschaft	639	18	271	74	368	20
Elektronik	521	14	411	374	110	6
Fingerprint/Public Safety	450	12	0	0	450	25
Medizintechnik, MEMS	354	10	354	100	0	0
Maschinen/Werkzeuge/Druck	294	8	29	11	265	14
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	72	2	72	100	0	0
	*3.617	100			**1.834	100

* gemessen am Umsatz mit Systemverkauf ohne DL – hier 3.617 TEUR

** gemessen am Umsatz mit Systemverkauf ohne DL – hier 1.834 TEUR

NanoFocus ist nicht wesentlich von einer Branche abhängig. Durch den Verkauf in unterschiedliche Industriebereiche wird das Risikoprofil des Umsatzes gestreut. Die Verschiebung der Branchenanteile ist abhängig von den konjunkturellen Entwicklungen und der Gewichtung von Forschung und Produktion innerhalb der jeweiligen Bereiche.

Mit einem Anteil von 36 % war der Automobilbereich im Geschäftshalbjahr 2014 die umsatzstärkste Branche. NanoFocus konnte die bestehenden Geschäftsbeziehungen zu führenden Herstellern festigen und weiter ausbauen.

Der Bereich der Materialwissenschaften verzeichnete einen Umsatzanstieg analog zum Gesamtumsatz bei NanoFocus. Der Zuwachs gegenüber dem Geschäftshalbjahr 2013 beträgt 74 %. Der Wachstumsmotor sind hier insbesondere die materialverarbeitenden und -entwickelnden Industriezweige, da sich der Absatz an Universitäten und Instituten auf leicht rückläufigem Niveau bewegte.

Die Elektronikbranche verzeichnete im Geschäftshalbjahr die höchsten Zuwachsraten. Dieser Anstieg auf nunmehr 14 % der Gesamtumsätze fiel überproportional stark aus. Der Umsatzanteil in der Elektronikbranche ist insbesondere durch den gezielten Ausbau und die Weiterentwicklung der Produktlinie µsprint gesteigert worden.

Durch stabile, langfristige Kundenbeziehungen lieferte der Bereich Fingerprint/Public Safety gleichbleibende Umsätze.

Der Umsatz im Bereich Medizintechnik ist deutlich angestiegen. Für diese Wachstumsbranche ist NanoFocus insbesondere mit hervorragenden Einzellösungen im Implantatbereich (siehe Infobox) gut aufgestellt und sieht für 2014 eine steigende Nachfrage. NanoFocus intensiviert die Aktivitäten in den Ausbau dieser Ertragsquelle.

Mit 294 TEUR im Maschinen- und Werkzeugbau blieb der Umsatz auf konstantem Niveau.

Der Bereich Chemie, Papier, Keramik und Kunststoffe verzeichnete im Berichtshalbjahr eine leichte Steigerung auf 2 % des Gesamtumsatzes.

Der Umsatz pro Mitarbeiter auf Halbjahresbasis ist, bezogen auf durchschnittlich 76 Vollbeschäftigte, mit 60 TEUR (120 TEUR annualisiert) deutlich gestiegen. Im Vorjahreshalbjahr wurden bei durchschnittlich 69 Vollbeschäftigten 39 TEUR Umsatz pro Mitarbeiter erzielt.

Implantatbereich

Gelenkimplantate, plastisch-ästhetische Implantate, Gefäßprothesen oder Stents. Diese Medizinprodukte stehen in direktem Kontakt mit dem menschlichen Gewebe und müssen daher höchste Anforderungen an Biokompatibilität, Qualität, Sicherheit und Lebensdauer erfüllen. Entscheidend ist dabei oftmals die mikroskopische Oberflächenstruktur, die viele Implantathersteller bereits mit der 3D-Oberflächenmesstechnik von NanoFocus überprüfen.

Ergebnisentwicklung *

	HJ 2014	Veränderung		HJ 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	4.571	69	1.866	2.705
Sonstige Erträge	42	-45	-34	76
Gesamtleistung	4.478	52	1.524	2.954
Rohertrag	3.148	77	1.367	1.781
Personalaufwand	2.588	18	403	2.185
Sonst. betr. Aufwendungen	1.291	19	208	1.083
EBITDA	-287	-75	857	-1.144
Abschreibungen**	362	2	6	356
Finanzergebnis	-67	k.A.	-34	-33
Steuerergebnis	-80	k.A.	-2	-78
Ergebnis	-797	-51	814	-1.611

* ausgewählte Werte der Gewinn- und Verlustrechnung

** Die Abschreibungen enthalten als Hauptbestandteil die halbjährliche Goodwill-Abschreibung nach HGB in Höhe von 175 TEUR

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandserhöhungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist von 2.954 TEUR auf 4.478 TEUR gestiegen. Aufgrund der wachsenden Umsatzerlöse im Geschäftshalbjahr 2014 verzeichnete die NanoFocus AG hier einen Anstieg von rund 52 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die überwiegend Erlöse aus Förderprojekten beinhalten, sind mit -34 TEUR rückläufig. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Fördermittel für aktivierungsfähige Entwicklungsprojekte direkt mit den Anschaffungskosten verrechnet werden.

Der Rohertrag stieg analog zu den Umsatzerlösen um 1.367 TEUR bzw. 77 %. Auf der Kostenseite erhöhten sich die Personalaufwendungen aufgrund von Neueinstellungen insbesondere im Vertrieb um 18 % auf 2.588 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 19 % auf 1.291 TEUR. Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 34 TEUR, infolge der im Februar 2014 emittierten Wandelschuldverschreibung. Das Steuerergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung aus aktiven und passiven latenten Steuern.

Auftragsentwicklung

	HJ 2014	Veränderung		HJ 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Auftragseingang 1. HJ 2014	5.000	45	1.553	3.447
Auftragsbestand (30.06.)	2.482	75	1.061	1.421

Der Auftragseingang konnte im Geschäftshalbjahr 2014 um 45 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Der Auftragsbestand ist gegenüber dem 30.06.2013 um 1.061 TEUR signifikant gestiegen und wird im zweiten Halbjahr 2014 umsatzrelevant.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend aus dem Eigenkapital und wird durch Bankdarlehen ergänzt. Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bankbürgschaften (Avale) hinterlegt.

Im Geschäftshalbjahr 2014 hat die NanoFocus AG an institutionelle Investoren eine Wandelanleihe über 1,35 Mio. EUR brutto begeben. Hieraus wurden der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von 1.284 TEUR zugeführt. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Sie wird mit 5,0 % p. a. verzinst, sollte bis zur Endfälligkeit keine Wandlung in Aktien der NanoFocus AG erfolgen, so werden zusätzlich weitere Zinsen von 3,0 % p.a. fällig.

In 2014 hat NanoFocus keine neuen Bankdarlehen aufgenommen. Die bestehenden Darlehen wurden seit dem 31.12.2013 planmäßig um 162 TEUR getilgt. Die verbleibenden Bankdarlehen beliefen sich zum 30. Juni 2014 auf 710 TEUR, daneben wurden Kontokorrentkredite in Höhe von 108 TEUR in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag verfügte die NanoFocus AG über liquide Mittel in Höhe von 483 TEUR, darüber hinaus konnte NanoFocus zum Stichtag auf nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 471 TEUR zugreifen. Alle Darlehensverpflichtungen unterliegen einer festen Verzinsung. Derivative Finanzinstrumente werden durch die NanoFocus AG nicht in Anspruch genommen. Es besteht ein umsatzabhängiger Lizenzvertrag im Bereich µsprint mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.

Investitionen

Die von der NanoFocus AG in 2014 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 454 TEUR. Schwerpunkte bildeten mit 282 TEUR die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die sich sowohl auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch auf die Entwicklung neuer, marktnaher Produktfamilien beziehen. Ferner wurden 58 TEUR in erworbene Software,

9 TEUR in neue Demogeräte, 92 TEUR in Betriebs- und Geschäftsausstattung und 13 TEUR in Finanzanlagen investiert. Alle Investitionen bewegten sich im Rahmen der verabschiedeten Investitionsbudgets.

Entwicklung des Cashflows und der liquiden Mittel

Cashflow	HJ 2014	Veränderung	HJ 2013
	TEUR	absolut	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	296	-1.552	1.848
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-673	-132	-541
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-436	-126	-310
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.188	1.433	-245
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	79	-1.175	-1.096
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	375	-377	752

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um 132 TEUR auf -673 TEUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet insbesondere die Aktivierung der Entwicklungsprojekte in Höhe von 282 TEUR. Die Investitionen liegen mit 436 TEUR über dem Niveau des Vorjahres. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet 1.350 TEUR aus der Wandelschuldverschreibung verrechnet mit 162 TEUR aus der planmäßigen Tilgung der Bankverbindlichkeiten.

Vermögenslage

	HJ 2014	Veränderung		JA 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Anlagevermögen	3.713	2	74	3.639
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.063	3	76	2.987
Sachanlagen	497	-3	-14	511
Finanzanlagen	153	9	12	141
Umlaufvermögen	6.613	3	173	6.034
Vorräte	2.977	3	82	2.895
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	3.154	-2	-66	3.220
Liquide Mittel	483	49	158	325
Aktive latente Steuern	1.675	0	0	1.675
Eigenkapital	7.751	-9	-797	8.548
Fremdkapital	4.402	34	1.124	3.278
davon Verbindlichkeiten	3.109	37	846	2.263

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2 % gestiegen. Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände hat die Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von 282 TEUR die planmäßige Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts (Goodwill) in Höhe von 175 TEUR kompensiert. Die kumulierten aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich am 30.06.2014 auf insgesamt 2.231 TEUR. Ein wesentliches Entwicklungsprojekt entfällt mit 918 TEUR auf den Bereich der Medizintechnik. Hier ist die Entwicklung noch nicht abgeschlossen, weshalb dieses Projekt bislang noch keinen planmäßigen Abschreibungen unterliegt. Der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf 523 TEUR und wird über weitere 1,5 Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 40 TEUR leicht auf 1.905 TEUR gestiegen. Forderungen in Höhe von 1.101 TEUR betreffen verbundene Unternehmen. Forderungsausfälle sind im Geschäftsjahr 2013, wie bereits in der Vergangenheit, nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die auf steuerliche Verlustvorträge entfallenden aktiven latenten Steuern belaufen sich unverändert auf 1.675 TEUR. Im Hinblick auf die Ertragsaussichten der kommenden Jahre geht der Vorstand nach wie vor davon aus, dass die steuerlichen Verlustvorträge im bilanzierten Umfang realisiert werden können.

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des Jahresfehlbetrages von 74 % auf 64 % gesunken.

Die Verbindlichkeiten sind um 846 TEUR gestiegen, wobei die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch planmäßige Tilgung der Bankdarlehen um 162 TEUR und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

sowie die erhaltenen Kundenanzahlungen um insgesamt 438 TEUR gesenkt wurden. Demgegenüber wurde der Gesamtnennbetrag der Wandelanleihe von 1.350 TEUR als Verbindlichkeit erfasst.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren betreffen insbesondere die Innovations- und Entwicklungsleistung sowie Mitarbeiterbelange.

Im Geschäftshalbjahr 2014 investierte NanoFocus gezielt in den Ausbau der Entwicklungsleistung. Priorität hatte dabei vor allem die Produktentwicklung μ surf expert. Weiterhin wurden Aktivitäten im Bereich der optischen 3D-Sensorentwicklung und der Performancesteigerung der μ sprint-Familie getätigt.

In Bezug auf die in 2014 erbrachten Entwicklungsleistungen ergaben sich folgende Kennzahlen:

Entwicklungskennzahlen	HJ 2014	Veränderung		HJ 2013
	TEUR	%	absolut	TEUR
Entwicklungsinvestitionen und -aufwendungen	923	-3,7	-35	958
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	20,2 %		-15,2 PP.	35,4 %
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	21	5	1	20
Durchschnittliche Entwicklungsmitarbeiter in% (Basis: durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer)	27,6 %		-1,4 PP.	29,0 %

NanoFocus wird weiterhin zunehmend als Entwicklungsdienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Die NanoFocus AG beschäftigte zum Bilanzstichtag 77 Voll- und Teilzeitkräfte sowie drei Vorstandsmitglieder. Weiterhin waren zwei Diplomanden und Praktikanten beschäftigt. In Summe sind dies 82 Mitarbeiter zum 30.06.2014 gegenüber 77 Mitarbeitern am Vorjahresstichtag.

Neben der Aufstellung von interdisziplinären Teams für Innovationen bietet NanoFocus insbesondere regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen und firmenübergreifende wissenschaftlich anspruchsvolle Projekte an. Insgesamt sieht sich die NanoFocus AG als attraktiver Arbeitgeber für qualifiziertes Personal.

III. Nachtragsbericht

Zum 19.08.2014 verzeichnet die NanoFocus einen Auftragseingang von 6.516 TEUR sowie ein Auftragsobligo in Höhe von 2.930 TEUR. Die NanoFocus AG hat auf der ordentlichen Hauptversammlung am 09.07.2014 den Beschlussvorschlag „Ausgliederung“ vorgelegt. Es wurde mit der notwendigen Mehrheit der Aktionäre entschieden, den gesamten Geschäftsbereich Hautsensorik mit allen Rechten und Pflichten unter Fortbestand der NanoFocus AG auf die mikroskin GmbH auszugliedern. NanoFocus als übertragender Rechtsträger überträgt im Wege der Ausgliederung zur Aufnahme gemäß § 123 Abs. (3) Nr. 1 UmwG ihren gesamten Geschäftsbereich Hautsensorik mit Vermögen, Verpflichtungen und Rechtsverhältnissen als Gesamtheit unter Fortbestand der NanoFocus AG auf die mikroskin GmbH als übernehmendem Rechtsträger gegen Gewährung von 100 % der Geschäftsanteile an der mikroskin GmbH („Ausgliederung“).

IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht eine aktuell nur langsame Erholung der Weltwirtschaft. Gründe dafür sind unter anderem die Krisen in der Ukraine und in Nahost. Besonders starke Auswirkungen muss Russland fürchten. Der globalen Wirtschaft trauen die Fonds-Experten dieses Jahr nur noch ein Plus von 3,4 % zu, das sind 0,3 % weniger als bisher erwartet.

Die Wachstumsprognose für die USA wurde erneut gesenkt. Wegen des extrem schwachen ersten Quartals könne das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr insgesamt nur noch um „enttäuschende“ 1,7 % zulegen (zuvor 2,7 %).

Die Rezession im Euroraum wird laut IWF-Prognose schärfer ausfallen als bislang erwartet. Die Wirtschaftsleistung der Eurozone wird demnach in diesem Jahr um 0,6 % schrumpfen. Vor drei Monaten hatten die Experten noch mit 0,4 % Rückgang gerechnet. Grund sei auch das schwächere Wachstum in Deutschland. Die Prognose für die Bundesrepublik wurde auf 0,3 % halbiert. Im kommenden Jahr wachse die Währungsunion um 0,9 % statt wie zunächst berechnet um 1,0 %. Deutschland lege dann um 1,3 % zu (bisher 1,4 %).

Für Deutschland wird die Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt nun sogar bei 1,9 % statt 1,6 % gesehen. Grund dafür sei die starke Binnennachfrage. Nicht so optimistisch präsentiert sich die Einschätzung der Deutschen Bundesbank. Diese stellt Ende Juli fest, dass der bisher rasante Aufschwung an Fahrt verliert.

Die Spannungen im Nahen Osten und in der Ukraine bremsen die Konjunktur. Bis jetzt hätte die deutsche Wirtschaft ungewöhnlich schnell zugelegt – nun rechne die Bundesbank mit einer Stagnation.

Quelle: Sachverständigenrat Jahresgutachten 2013/2014, Statistisches Bundesamt, Welt.de, Zeit.de, IWF.org

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli auf 108,0 Punkte gesunken, von 109,7 im Vormonat. Dies ist der dritte Rückgang in Folge. Die aktuelle Geschäftslage wurde weniger gut beurteilt als im Juni. Auch der Ausblick auf den zukünftigen Geschäftsverlauf fiel erneut weniger optimistisch aus. Die geopolitischen Spannungen belasten die deutsche Wirtschaft.

Weitere Warnsignale senden die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland. Diese fallen im August 2014 deutlich. Der entsprechende Indikator verliert 18,5 Punkte und steht nun bei 8,6 Punkten (langfristiger Mittelwert: 24,6 Punkte). Es handelt sich um den achten Rückgang in Folge und den stärksten Einbruch seit Juni 2012. Schlechter stand der Indikator zuletzt im Dezember 2012.

Hauptgrund seien die geopolitischen Spannungen, die mittlerweile spürbare Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft zeigen. Vor dem Hintergrund unsicherer Absatzperspektiven verringern deutsche Unternehmer ihre Investitionstätigkeit merklich. Weil auch die Konjunktur im Euroraum nicht richtig in Fahrt kommt, sei zu befürchten, dass das Wirtschaftswachstum in Deutschland 2014 weniger stark ausfallen wird als bislang erwartet.

Quelle: IFO Geschäftsklima Deutschland, 07/2014; ZEW, 12.08.2014

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2014 auf unserer Unternehmensplanung. Hierin wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen sowie Kostenentwicklungen einbezogen.

Nach der in 2013 abgeschlossenen Neuausrichtung des Vertriebs sowie der Erweiterung unseres Produktportfolios in 2014 sehen wir uns – trotz der gesenkten Wachstumsprognosen der Wirtschaftsinstitute – gut positioniert, um 2014 wieder überproportional zu wachsen.

Das Geschäft ist im Berichtsjahr 2014 insbesondere im Standardbereich erfolgversprechend gestartet. Auftragsstornierungen sind weiterhin nicht erkennbar. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend im dritten und vierten Quartal fortsetzen wird und erwarten für das zweite Halbjahr einen Umsatz von über 6 Mio. EUR.

Die NanoFocus AG wird sich in 2014 auf der Produktseite schwerpunktmäßig weiter den technisch-individuellen Messmaschinen auf höchstem industriellem Niveau widmen. Hier stehen unverändert Kunden im Focus, die in 2014 Wiederholkäufe platzieren wollen. Neben dem plangemäßen Anstieg im Halbleitermarkt sind der Automobil- und der Implantatbereich für NanoFocus nach wie vor identifizierte Innovations- und Wachstumsbranchen, auf die sich die Gesellschaft strategisch ausgerichtet hat. Zum Bereich der medizinischen Implantate zählen unter anderem Zahn- oder Gelenkimplantate, plastisch-ästhetische Implantate, Gefäßprothesen oder Stents. Diese Medizinprodukte stehen in direktem Kontakt mit dem menschlichen Gewebe und müssen daher höchste Anforderungen an Biokompatibilität, Qualität, Sicherheit und

Lebensdauer erfüllen. Entscheidend ist dabei oftmals die mikroskopische Oberflächenstruktur, die viele Implantathersteller bereits mit der 3D-Oberflächenmesstechnik von NanoFocus überprüfen.

Die in diesen Branchen erwarteten Innovationen fließen in die für NanoFocus relevanten Produktentwicklungen ein. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der µsprint-Produktionsmesstechnik ab Q3-2014 sowie der anspruchsvollen Weiterentwicklung im Rahmen des HICOS3D-Förderprojektes mit einem Kostenvolumen von ca. 1.300 TEUR liegen. Zudem wird die Tendenz der Kunden aufgegriffen, NanoFocus in die produktionsnahe Bedarfs- und Werksplanung zu integrieren. Weitere neue identifizierte Potenziale liegen in der Nutzung der Messsysteme in der industriellen, automatisierten Fertigung (Inline-Kontrolle).

Im Bereich Personalentwicklung geht es zum einen darum, das bestehende Potenzial weiterzuentwickeln und zum anderen darum, gezielte Organisationsformen zu etablieren, die das Können und das Wissen in bestmöglicher Form einsetzen. Selektiv sollen erfahrene Ingenieure aus Fachbranchen das Team ergänzen und weitere Umsatzpotenziale erschließen.

Basierend auf diesen Prämissen erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2014 unverändert ein Umsatzwachstum um 35 % auf über 11 Mio. EUR und ein Jahresergebnis von rund 314 TEUR. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie (EPS) von 0,10 EUR.

Im Geschäftsjahr 2014 bestehen weiterhin insbesondere Risiken durch das höhere Working Capital, welches für das weitere Umsatzwachstum benötigt wird. Dem unverändert schwierig einzuschätzenden Investitionsgütermarkt und den noch schwankenden volks- und finanzwirtschaftlichen und politischen Bedingungen begegnet NanoFocus weiterhin mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real-, Worst- und Best Case). NanoFocus wird zeitnah auf Änderungen reagieren, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern und Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen sollten. Parallel werden auch kostenbewusst Möglichkeiten zur Aufstockung von Personal- oder Produktionskapazitäten evaluiert. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiviert, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

NanoFocus plant auch weiterhin, die Finanzierungsstruktur für ein weiteres Wachstum auszubauen. Für strategische Maßnahmen zum Ausbau der Geschäftsbereiche Automotive und Implantate sind auch Eigenkapitalmaßnahmen im Laufe des Jahres 2014 denkbar.

Gesamtaussage zur Prognose

Die NanoFocus AG ist mit einem komfortablen Auftragsbestand sowie zahlreichen Produktverbesserungen und -neuerungen in das Geschäftsjahr 2014 gestartet. Basierend auf den konjunkturellen Erwartungen sowie den aktuellen Geschäftsanbahnungen mit wichtigen Kunden sind wir unverändert zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2014 das von uns geplante Umsatzwachstum von 35 % auf über 11 Mio. EUR sowie ein positives Ergebnis von rund 0,3 Mio. EUR erreichen zu können. Durch die Begebung einer Wandelschuldverschreibung im Februar 2014 haben

wir die für das geplante Wachstum notwendige Finanzierung gesichert. Der Auftragseingang liegt im August 2014 bei 6,5 Mio. EUR, das Auftragsobligo bei 2,9 Mio. EUR.

Risiko- und Chancenbericht

NanoFocus ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Risikobericht des Geschäftsberichts 2013 beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht 2013 steht auf der Website von NanoFocus unter www.nanofocus.de in der Rubrik „Investor/Finanzberichte“ zum Download bereit.

Gesamtaussage zur Risikosituation der NanoFocus AG durch den Vorstand

Infolge des zunehmenden Wettbewerbs im Standard-Produktsegment und der dadurch insgesamt negativen Geschäftsentwicklung in 2013, waren die Risiken im Laufe des Geschäftsjahres 2013 erheblich angestiegen. Dadurch hatte sich die Liquidität zum 31.12.2013 verknappert. Wirtschaftliche Unsicherheiten bezüglich der Werthaltigkeit einzelner Aktiva (Entwicklungsleistungen, aktive latenten Steuern und Forderungen gegen verbundene Unternehmen) sind durch die wirtschaftliche Entwicklung angestiegen. Die Anfang 2014 beendeten Restrukturierungsmaßnahmen im Standard-Produktsegment und die Begebung der Wandelschuldverschreibung haben die zum 31.12.2013 angespannte Risikosituation im ersten Quartal 2014 jedoch wieder entschärft. Das Geschäft konnte im zweiten Quartal 2014 weiter plangemäß zulegen. Für das dritte Quartal besteht eine sehr hohe Umsatzvisibilität und Planbarkeit, die zum Erstellungsdatum bereits bis in das vierte Quartal hereinragen. Daher sollte sich die Liquiditätssituation im zweiten Halbjahr bei zunehmendem Geschäft weiter entspannen.

Existenzgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen. Es bestehen allerdings die Risiken im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit. Sollten beispielsweise die angebahnten Geschäfte nicht wie erwartet eintreten, wird dies die erwartete Umsatz- und Ergebnisentwicklung entsprechend einschränken. Unabhängig davon werden zur Stärkung der Liquidität weitere Finanzierungsmöglichkeiten vorbereitet.

Auf der Hauptversammlung am 09.07.2014 wurden neue Kapitalien genehmigt, die derzeit dem Amtsgericht zur Eintragung im Handelsregister vorliegen. NanoFocus hat damit grundsätzlich Möglichkeiten einer kurzfristigen Kapitalzufuhr geschaffen.

Oberhausen, den 20.08.2014
NanoFocus AG

Der Vorstand



Jürgen Valentin



Marcus Grigat



Joachim Sorg



Investor Relations-Kontakt

Kevin Strewginski

Investor Relations

Tel. +49 208 62 000-55

ir@nanofocus.de

www.nanofocus.de

Informationen

Weitere Informationen über die NanoFocus AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.nanofocus.de

Sprachen

Dieser Halbjahresbericht wird auch in englischer Sprache auf Anfrage als PDF-Download erhältlich sein. Bitte fordern Sie diesen an unter ir@nanofocus.de

Hinweis zur Aufstellung des Halbjahresberichtes

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist nicht geprüft, wurde aber einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Finanzinformationen zum 30.06.2014

Bilanz Aktiva ▶2 | Bilanz Passiva ▶3 | Gewinn- und Verlustrechnung ▶4
Kapitalflussrechnung ▶5 | Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶6
Verkürzter Anhang zum 30.06.2014 ▶7
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ▶12

Bilanz Aktiva

	30.06.2014	Veränderung		31.12.2013	30.06.2013
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.713.191			3.638.476	3.533.123
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	308.844	5,1	15.020	293.824	253.950
2. Geschäfts- oder Firmenwert	523.419	-25,0	-174.473	697.892	872.365
3. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	2.230.558	11,8	235.757	1.994.801	1.845.055
	3.062.822			2.986.517	2.971.369
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	247.574	-19,1	-58.541	306.115	227.477
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	249.500	21,7	44.451	205.049	193.482
	497.074			511.164	420.959
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	153.295	8,9	12.500	140.795	140.795
B. Umlaufvermögen	6.613.308			6.440.262	6.033.675
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.696.239	14,7	216.812	1.479.427	1.503.436
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	611.836	-24,4	-197.978	809.814	617.446
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	669.149	10,4	63.259	605.890	905.463
	2.977.224			2.895.131	3.026.345
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	1.904.711	2,2	40.611	1.864.100	1.120.213
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.100.959	-11,0	-136.532	1.237.491	835.016
3. Sonstige Vermögensgegenstände	147.873	25,0	29.593	118.280	255.486
	3.153.543	-2,1	-66.328	3.219.871	2.210.715
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	482.541	48,4	157.282	325.259	796.615
C. Rechnungsabgrenzungsposten	151.870	110,1	79.580	72.290	74.820
D. Aktive latente Steuern	1.675.000	0,0	0	1.675.000	1.675.000
	12.153.370	2,8	327.342	11.826.028	11.316.618

Bilanz Passiva

	30.06.2014	Veränderung		31.12.2013	30.06.2013
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000	0,0	0	3.000.000	3.000.000
II. Kapitalrücklage	6.143.450	0,0	0	6.143.450	6.143.450
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0,0	0	1.165.000	1.165.000
IV. Verlustvortrag	-1.760.742	k.A.	-1.400.648	-360.094	-360.094
V. Jahresüberschuss	-796.871	-43,1	603.777	-1.400.648	-1.611.133
	7.750.836	-9,3	-796.872	8.547.708	8.337.223
B. Rückstellungen	495.739	66,0	197.058	298.681	303.210
C. Verbindlichkeiten					
1. Anleihen konvertibel	1.350.000	k.A.	1.350.000	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	818.345	-9,2	-83.270	901.615	1.130.152
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	-100,0	-186.350	186.350	70.504
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	776.105	-24,5	-251.501	1.027.606	636.081
5. Sonstige Verbindlichkeiten	164.600	11,9	17.549	147.051	198.468
	3.109.050	37,4	846.427	2.262.623	2.035.205
D. Rechnungsabgrenzungsposten	38.797	1,3	512	38.285	13.200
E. Passive latente Steuern	758.948	11,8	80.217	678.731	627.780
	12.153.370	2,8	327.342	11.826.028	11.316.618

Gewinn- und Verlustrechnung

	30.06.2014	Veränderung		30.06.2013
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	4.571.302	69,0	1.866.141	2.705.161
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-134.719	k.A.	-306.951	172.232
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	402.011	51,7	136.985	265.026
4. Sonstige betriebliche Erträge	41.734	-45,4	-34.648	76.382
5. Materialaufwand	1.287.826	17,5	192.223	1.095.603
davon a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.185.815	10,8	116.002	1.069.813
davon b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.011	k.A.	76.222	25.789
6. Personalaufwand	2.588.213	18,5	403.689	2.184.524
davon a) Löhne und Gehälter	2.205.544	18,4	343.304	1.862.240
davon b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	382.669	18,7	60.384	322.285
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	362.131	1,8	6.259	355.872
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.291.411	19,3	208.655	1.082.756
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.202	34,8	2.118	6.084
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.432	95,3	36.816	38.616
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.485	-53,2	815.999	-1.532.484
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-80.227	2,2	-1.739	-78.488
13. Sonstige Steuern	-160	0,0	0	-160
14. Jahresüberschuss	-796.871	-50,5	814.262	-1.611.133

Kapitalflussrechnung

	30.06.2014	Veränderung	30.06.2013
	TEUR	absolut	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	296	-1.552	1.848
Jahresergebnis	-797	814	-1.611
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	362	6	356
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle	80	1	79
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-355	821	-1.176
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-95	-888	793
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-223	-65	-158
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-673	-132	-541
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	18	0	18
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-454	-126	-328
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-436	-126	-310
Einzahlung aus Begebung Wandelschuldverschreibung	1.350	1.350	0
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzierungsleasing	0	32	-32
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionsdarlehen	-162	51	-213
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.188	1.433	-245
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	79	1.175	-1.096
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	375	-377	752

Eigenkapitalveränderungsrechnung

01.01.-30.06.2014	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2014	3.000.000	6.143.450	1.165.000	-1.760.742	8.547.708
Jahresergebnis				-796.871	-796.871
Eigenkapital per 30.06.2014	3.000.000	6.143.450	1.165.000	-2.557.613	7.750.836

01.01.-30.06.2013	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2013	3.000.000	6.143.450	1.165.000	-360.094	9.948.356
Jahresergebnis				-1.611.133	-1.611.133
Eigenkapital per 30.06.2013	3.000.000	6.143.450	1.165.000	-1.971.226	8.337.223

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert und können im Geschäftsbericht 2013 unter den Finanzinformationen (Seiten 8-11) eingesehen werden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in EUR Rundungsdifferenzen ergeben. Euro-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagenspiegel

	Anschaffungskosten				Stand 30.06.2014
	Stand 01.01.2014	Umbu- chungen	Zu- gänge	Ab- gänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	2.184.188	0	282.470	0	2.466.657
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen/Software	1.202.231	0	57.554	0	1.259.785
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.234.190	0	0	0	5.234.190
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.620.609	0	340.023	0	8.960.633
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	736.138	0	13.427	26.056	723.510
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.098.686	0	88.455	0	1.187.140
Summe Sachanlagen	1.834.824	0	101.882	26.056	1.910.650
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	140.795	0	12.500	0	153.295
Summe Finanzanlagen	140.795	0	12.500	0	153.295
Gesamt	10.596.229	0	454.405	26.056	11.024.578

AfA-Stand 01.01.2014	Abschreibungen				Buchwert			
	Um- buchungen	Zu- führung	Ab- gänge	AfA-Stand 30.06.2014	Stand 30.06.2014	Stand 31.12.2013	Stand 30.06.2013	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
189.387	0	46.713	0	236.099	2.230.558	1.994.801	1.845.055	
908.408	0	42.533	0	950.941	308.844	293.824	253.950	
4.536.298	0	174.473	0	4.710.771	523.419	697.892	872.365	
5.634.092	0	263.718	0	5.897.811	3.062.822	2.986.517	2.971.369	
430.023	0	54.409	8.497	475.935	247.574	306.115	227.477	
893.637	0	44.004	0	937.641	249.500	205.049	193.482	
1.323.660	0	98.413	8.497	1.413.576	497.074	511.164	420.959	
0	0	0	0	0	153.295	140.795	140.795	
0	0	0	0	0	153.295	140.795	140.795	
6.957.752	0	362.131	8.497	7.311.387	3.713.191	3.638.476	3.533.123	

2. Gezeichnetes Kapital

Das eigengetragene Grundkapital beträgt unverändert 3.000.000 EUR und ist aufgliedert in 3.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR.

3. Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 09.07.2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit der Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, jedoch höchstens um bis zu insgesamt 1.500.000 EUR, bis zum 08.07.2019 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Im Februar 2014 hat die NanoFocus AG eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 1.350.000 EUR begeben. Die Wandelschuldverschreibung ist eingeteilt in 1.350 auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1.000 EUR. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen endet am 06.02.2019 (Endfälligkeitstermin). Die Teilschuldverschreibungen werden mit 5,0 % p.a. verzinst. Sofern die Teilschuldverschreibungen nicht bis zum Endfälligkeitstermin zurückgezahlt, gewandelt, entwertet oder zurückerworben wurden, wird die NanoFocus AG diese am Endfälligkeitstermin

zu 115 % des Nennbetrags zurückzahlen. Das Wandlungsrecht für 300.000 Aktien kann bis zum Endfälligkeitstermin grundsätzlich jederzeit ausgeübt werden, der Wandlungspreis beläuft sich auf 4,50 EUR. Die Anzahl der Aktien und der Wandlungspreis können sich infolge der Regelungen zum Verwässerungsschutz künftig u.U. ändern.

4. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Urlaubsverpflichtungen	104.300
Ausstehende Rechnungen	14.707
Abschlussprüfungs- und Beratungskosten	31.100
Erfindervergütungen	4.406
Archivierungskosten	14.000
Gewährleistungen	51.500
Berufsgenossenschaft/ Schwerbehindertenabgabe	28.300
Aufsichtsratsvergütungen	22.500
Bonuszahlungen	87.272
Variabler Kaufpreis µsprint (Siscan)	121.675
Wandelanleihe	15.978
Summe	495.738

5. Verbindlichkeiten

Zum 30.06.2014 bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 3.109 TEUR. Davon weisen 1.731 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und 1.378 TEUR eine Laufzeit von weniger als einem Jahr auf. Bankverbindlichkeiten in Höhe von 710 TEUR sind durch die Abtretung des Warenlagers in Oberhausen und der Außenstände der Kunden besichert.

6. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten vonseiten der NanoFocus AG bestehen zum 30.06.2014 nicht.

Oberhausen, den 20.08.2014
NanoFocus AG

Der Vorstand



Jürgen Valentin



Marcus Grigat



Joachim Sorg

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir der Schlussbilanz gemäß § 17 Abs. 2 UmwG zum 30.06.2014 der NanoFocus AG, Oberhausen, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben die Schlussbilanz einschließlich der erläuternden Angaben (im Folgenden: Schlussbilanz) zum 30.06.2014 der NanoFocus AG, Oberhausen, geprüft. Die Aufstellung der Schlussbilanz nach den gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 UmwG entsprechend anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Jahresbilanz liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Schlussbilanz abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 17 Abs. 2 Satz 2 UmwG entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Schlussbilanz wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Schlussbilanz überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Schlussbilanz den gesetzlichen Vorschriften.

Köln, den 12.08.2014
RBS RöverBroennerSusat GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Graf von Kanitz	Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2014

13.03.2014	Analystenkonferenz m:access, Börse München
30.05.2014	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013
09.07.2014	Hauptversammlung 2014, Oberhausen
29.08.2014	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2014
24.-26.11.2014	Eigenkapitalforum 2014, Frankfurt am Main

Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Lindnerstraße 98 | 46149 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Hans Hermann Schreier
Vorstand: Jürgen Valentin (Vorstandssprecher), Marcus Grigat, Joachim Sorg

Konzept/Text: Michael Schneiberg, schneiberg.de | Konzept/Design: Oliver Nicolay, nicolaygrafik.de
Fotografie: Mike Henning, Fotolia, VDMA Forum Photonik | Text, Redaktion: NanoFocus AG



NanoFocus AG

Lindnerstraße 98 | 46149 Oberhausen | Tel. +49 208 62 000-0 | Fax +49 208 62 000-99 | info@nanofocus.de | www.nanofocus.de